

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	XV
Einleitung.....	1
 Teil 1: Private Militärfirmen und die Bedeutung völkerrechtlicher Verantwortlichkeit.....	 11
 <i>Kapitel 1: Die private Militärdienstleistungsbranche.....</i>	 <i>13</i>
I. Das Tätigkeitsspektrum privater Militärfirmen.....	14
II. Gründe für das Wachstum der Branche.....	17
III. Angola, Sierra Leone, Papua-Neuguinea, Kroatien und Irak: Rolle und Tätigkeiten privater Militärfirmen.....	20
1. Schwache Staaten als Kunden: Private Militärfirmen als Ersatz für die eigenen Streitkräfte.....	20
2. Starke Staaten als Kunden: Private Militärfirmen als Verstärkung der eigenen Streitkräfte.....	25
a) Kroatien.....	26
b) Irak.....	27
aa) Die Rolle privater Militärfirmen in Irak.....	27
bb) Der rechtliche Rahmen.....	28
IV. Der Einsatz privater Militärfirmen im Rahmen von Peacekeeping-Missionen der UN	36
V. Zusammenfassung und Bewertung: Das Risiko für die Menschenrechte und das humanitäre Völkerrecht.....	39
 <i>Kapitel 2: Nichtvölkerrechtliche Regulierungsansätze.....</i>	 <i>44</i>
I. Verwirklichung und Durchsetzung des humanitären Völkerrechts und der Menschenrechtsübereinkommen durch Selbstregulierung: Der Markt als Regulierungsinstrument?.....	44
II. Die innerstaatliche Haftung privater Militärfirmen: Die zivilrechtliche Durchsetzung von Menschenrechten und humanitärem Völkerrecht durch den US Alien Tort Claims Act.....	50

1. Die Frage der völkerrechtlichen Bindung von privaten Militärfirmen im Rahmen des ATCA.....	53
2. Verfahrensrechtliche Hindernisse:	
Richterliche Selbstbeschränkung und Immunität.....	58
a) <i>Act of State doctrine</i> und <i>political question doctrine</i>	58
b) Immunität privater Militärfirmen? Die <i>combatant activities exception</i> als Prozesshindernis	60
c) Völkerrechtliche Immunität für privates Militärpersonal?.....	62
3. Zusammenfassung und Bewertung: Keine Regulierung durch den ATCA.....	65

Kapitel 3: Private Gewalt in der Völkerrechtsordnung und die Bedeutung völkerrechtlicher Verantwortlichkeit.....

I. Private Gewaltakteure im historischen Kontext.....	67
II. Staaten als völkerrechtlich anerkannte Gewaltakteure	69
III. Völkerrechtliche Zuweisung der Gewaltausübung an den Staat?.....	72
1. Souveränität.....	73
2. Das Erfordernis effektiver Staatsgewalt und die Rolle des staatlichen Gewaltmonopols.....	75
IV. Die Bedeutung menschenrechtlicher und humanitär-völkerrechtlicher Verantwortlichkeit	76

Kapitel 4: Privatisierung militärischer Funktionen als Problem völkerrechtlicher Verantwortlichkeit

I. Die Entwicklung hin zum Grundsatz der Nichtverantwortlichkeit für privates Verhalten	79
II. Das gegenwärtige Konzept der Staatenverantwortlichkeit.....	83
1. Zurechnung des Verhaltens privaten Militärpersonals.....	85
2. Pflichtwidriges Unterlassen der Verhinderung oder Sanktionierung des Verhaltens privaten Militärpersonals.....	86
3. Staatliche Beihilfe zur Völkerrechtsverletzung durch die Militärfirma?.....	89
4. Zusammenfassung.....	91
III. Die Verantwortlichkeit internationaler Organisationen, insbesondere der UN.....	91
IV. Zusammenfassung.....	94

Teil 2: Die völkerrechtliche Verantwortlichkeit des Auftraggebers im Zusammenhang mit dem Einsatz privater Militärfirmen.....	97
---	----

Kapitel 1: Die Verantwortlichkeit des staatlichen Auftraggebers.....	99
--	----

I. Menschenrechtliche und humanitär-völkerrechtliche Auslagerungsgrenzen.....	99
1. Menschenrechtliche Auslagerungsgrenzen	99
2. Humanitär-völkerrechtliche Auslagerungsgrenzen, insbesondere in den Söldnerübereinkommen.....	104
a) Auslagerungsgrenzen in den Genfer Abkommen und dem Ersten Zusatzprotokoll.....	104
b) Auslagerungsgrenzen in den Söldnerübereinkommen.....	107
aa) Das Verbot des Einsatzes von Söldnern im UN-Söldnerübereinkommen	110
bb) Das Verbot des Einsatzes von Söldnern im OAU-Söldnerübereinkommen.....	114
c) Ein gewohnheitsrechtliches Verbot des Einsatzes von Söldnern?.....	116
d) Erweiterung der Söldnerdefinition zur Erfassung privater Militärfirmen?.....	118
3. Zusammenfassung und Bewertung: Ermessen der Staaten hinsichtlich ihrer inneren Organisation.....	119
II. Zurechnung des Verhaltens privaten Militärpersonals: Das Abstellen auf die tatsächliche Staatsorganisation.....	123
1. Staatliche Determinierung von Verhalten als Zurechnungsgrund.....	123
2. Statusbegründete Zurechnung des Verhaltens privaten Militärpersonals	131
a) Statusbegründete Zurechnung nach den allgemeinen Zurechnungsgrundsätzen	132
aa) Privates Militärpersonal als <i>de iure</i> -Organ	132
bb) Privates Militärpersonal als <i>de facto</i> -Organ	133
b) Statusbegründete Zurechnung nach humanitärem Völkerrecht im internationalen bewaffneten Konflikt.....	137
aa) Privates Militärpersonal als <i>de iure</i> -Kombattanten.....	141
bb) Privates Militärpersonal als <i>de facto</i> -Kombattanten	143
(1) Ausschluss von privatem Militärpersonal, das nicht zu Kampfzwecken angestellt ist.....	143
(2) Ist das private Militärpersonal mit „Kämpfen“ beauftragt?.....	145

(3) „Gehört“ privates Militärpersonal zu den Streitkräften?	150
3. Funktionsbegründete Zurechnung des Verhaltens privaten Militärpersonals.....	154
a) Der Begriff der Hoheitsgewalt: Aushöhlung durch Privatisierung?.....	157
aa) Das Fehlen einer völkerrechtlichen Definition	157
bb) Umschreibung des Begriffs und Fallgruppen.....	160
cc) Das Problem des Personen- und Objektschutzes durch private Militärfirmen.....	163
b) Ermächtigung durch Gesetz als Voraussetzung?.....	167
4. Steuerungsbegründete Zurechnung des Verhaltens privaten Militärpersonals	168
a) Privates Militärpersonal handelt auf Anweisung oder aufgrund eines Auftrags des anstellenden Staates.....	170
b) Privates Militärpersonal steht unter Kontrolle des anstellenden Staates, insbesondere: Zurechnung aufgrund von Vertrag?.....	171
aa) Evolution des Art. 8 ILC Articles und die Rechtsprechung des IGH und des JStGH.....	172
bb) Die für eine Zurechnung erforderliche Kontrolle des anstellenden Staates über das private Militärpersonal	179
(1) Das Fehlen einer gewohnheitsrechtlichen Regelung ...	181
(2) Parameter für die Festlegung des Zurechnungsmaßstabs	184
(3) Der Maßstab der wirksamen Kontrolle im Sinne einer Steuerung des privaten Verhaltens.....	187
5. Zusammenfassung und Bewertung: Notwendigkeit einer Rekonstruktion der Zurechnungsgrundsätze?.....	195
III. Schutzpflichten im Zusammenhang mit dem Einsatz privaten Militärpersonals: Der Staat als Urheber des Risikos.....	199
1. Menschenrechtliche Schutzpflichten	199
a) Gesetzlicher Schutz vor Eingriffen durch privates Militärpersonal	202
b) Die Untersuchung und Sanktionierung von Menschenrechtsverletzungen durch privates Militärpersonal ..	202
c) Weitergehende Schutzmaßnahmen vor Eingriffen durch privates Militärpersonal.....	206
aa) Determinanten des vom anstellenden Staat zu beachtenden Sorgfaltsmaßstabs.....	207

(1) Das durch die Präsenz bewaffneten privaten Militärpersonals konkretisierte Risiko.....	207
(2) Umfassende Schutzpflicht des anstellenden Staates als Urheber des Risikos	209
bb) Die vom anstellenden Staat zu ergreifenden Maßnahmen.....	211
(1) Angemessene Schulung und Regulierung des privaten Militärpersonals.....	211
(2) Die Kontrolle privaten Militärpersonals bei der Ausführung ihrer Operationen	213
2. Humanitär-völkerrechtliche Schutzpflichten.....	215
a) Wiederherstellung von Recht und Ordnung im Rahmen einer Besatzung: Art. 43 HLKO.....	215
b) Handlungspflichten in den Genfer Abkommen und dem Ersten Zusatzprotokoll.....	216
aa) Angemessene Schulung und Weisung des privaten Militärpersonals im internationalen bewaffneten Konflikt.....	217
bb) Die Pflicht zur strafrechtlichen Verfolgung von Verletzungen des humanitären Völkerrechts durch privates Militärpersonal	219
cc) Präventive Maßnahmen zum Schutz von Zivilisten: Internes Disziplinarsystem und andere Maßnahmen zur Kontrolle privaten Militärpersonals.....	220
3. Zusammenfassung und Bewertung: Umfassende Handlungspflichten des Staates als Urheber des Risikos	225

*Kapitel 2: Völkerrechtliche Verantwortlichkeit im Rahmen
multilateraler Friedensmissionen am Beispiel von
Peacekeeping-Operationen der UN.....*

I. Völkerrechtliche Verantwortlichkeit im Rahmen von UN-Peacekeeping-Operationen.....	229
1. Privates Militärpersonal als <i>agents</i> der UN.....	229
2. Privates Militärpersonal unter UN-Befehl.....	233
3. Verantwortlichkeit des Mitgliedstaates aufgrund von Zurechnung des Verhaltens privaten Militärpersonals.....	238
4. Positive Verpflichtungen der UN und der Mitgliedstaaten im Zusammenhang mit privatem Militärpersonal.....	240
a) Präventive Maßnahmen	240
b) Gewährleistung der Verfolgung von Verletzungen des Völkerrechts.....	242

II. Zusammenfassung und Ausblick: Private Militärfirmen und die Ausübung unmittelbaren Zwangs.....	244
Gesamtergebnis und Ausblick.....	251
Literaturverzeichnis.....	267
Sachverzeichnis.....	293